

Berufliche Fortbildung

2. Halbjahr 2022



Unsere Angebote für

Mitarbeiter:innen

und externe Fachkräfte

Ansprechpartnerin für Ihre Anmeldung

Monika Schuler

Telefon 0221 983414-18

Telefax 0221 983414-20

fortbildung@lebenshilfekoeln.de

www.lebenshilfekoeln.de

Bankverbindung

Sparkasse KölnBonn

IBAN DE 93 3705 0198 0005 5520 88

Steuer-Nr. 218/5761/0607 Finanzamt Köln-Ost

Lebenshilfe Köln e. V.

Berliner Straße 140-158

51063 Köln



Impressum

Herausgeber

Lebenshilfe Köln e. V.

Berliner Straße 140-158

51063 Köln

Telefon 0221 / 983414-40

Fax 0221 / 983414-20

E-Mail info@lebenshilfekoeln.de

Web www.lebenshilfekoeln.de

Verantwortlich Silke Mertesacker

Redaktion Annette Lantiat, Bastian Louis

Titelfoto Adobe Stock / Fotoluminate LLC

Gestaltung Barbara Höppner

Druck dieUmweltDruckerei GmbH

Wir freuen uns, Ihnen unser neues Fortbildungsprogramm für Mitarbeiter:innen und externe Fachkräfte vorstellen zu können. In unserem Programm finden Sie drei Arten von Fortbildungen:

Allgemeine Fortbildungen

Zu diesen Fortbildungen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten können sich alle Mitarbeiter:innen der Lebenshilfe Köln sowie externe Fachkräfte anmelden.

Die Anmeldung erfolgt über die Homepage www.lebenshilfekoeln.de.

Abteilungsinterne Fortbildungen

Diese Fortbildungen haben einen direkten Bezug zum Tätigkeitsfeld der jeweiligen Abteilung. Es können nur Mitarbeiter:innen der Abteilung teilnehmen.

Im Infokasten unter jeder Fortbildung steht, wo und auf welchem Weg Sie sich anmelden können.

Interne Qualifizierungsreihe „Fit für Führung“

Diese modulare Fortbildungsreihe wurde konzipiert, um Koordinator*innen mit Personalverantwortung in ihrer Leitungsrolle zu stärken. Insgesamt sieben Fortbildungen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten werden jährlich angeboten.

Die Anmeldung zu diesen Fortbildungen erfolgt immer über die jeweilige Abteilungsleitung.

Wir hoffen, dass auch für Sie ein passendes Angebot dabei ist.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Fortbildungsteam der Lebenshilfe Köln

Ihre Ansprechpartner*innen

Annette Lantiat, annette.lantiat@lebenshilfekoeln.de

Bastian Louis, bastian.louis@lebenshilfekoeln.de

Allgemeine Fortbildungen

	Einführung	7
	Erste-Hilfe-Kurs	8
07.09.	Epilepsie	9
08.09.	Kreative Freizeit mit komplexer Behinderung	10
09.09.	Lass mich sehen und verstehen - Visualisierungs- und Strukturierungshilfen nach dem TEACCH-Ansatz	11
14.09.	Techniken und Tipps für die Mobilisation	12
15.09.	Angelman-Syndrom	13
22.09.	UK – Eine Einführung	14
26.09.	„Ich sehe, was du denkst!“ – Comic-Visualisierungen (nicht nur) für Menschen aus dem Autismusspektrum	15
05.10.	Fragerunde Epilepsie	16
06.10.	Aufsichtspflicht und Haftung	17
08.10.	Klare Körpersprache in der Kommunikation mit Menschen mit Behinderung	18
17.10.	Pubertät und Sexualität	19
21.10.	GuK – Gebärdens-unterstützte Kommunikation	20
04.11.	Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen - Nicht gegeneinander, miteinander sind wir handlungskompetent	21
07.11.	Schriftliche Kommunikation im Beruf	22
10.11.	Einführung in das Thema Autismus-Spektrum	23
15.11.	Kinderschutzverfahren gem. §8a SGB VIII - Berührungen in der beruflichen Praxis	24
16.11.	Aufsichtspflicht und Haftung	17
19.11.	Handlungsmöglichkeiten in kritischen Situationen	25
23.11.	Gewaltprävention bei der Lebenshilfe Köln	26
24.11.	„Ich bin im Stress“ – Methoden zur Stressbewältigung	27
25.11.	Modelling – So werden wir zu guten UK-Vorbildern	28
26.11.	Erste Hilfe Kindernotfälle	29
03.12.	Psychische Störungen bei Menschen mit geistiger Behinderung	30
08.12.	Epilepsie	9
15.12.	„Ich bin im Stress“ - Vertiefungsangebot	31
	Allgemeine Geschäftsbedingungen	32

Abteilungsinterne Fortbildungen

Einführung.....	34
-----------------	----

Ambulante Unterstützung für Familien

17.08.	Austauschtreffen AifKo	36
07.12.	Austauschtreffen AifKo	36
12.12.	Austauschtreffen FED	37

Schul- und Kitabegleitung

Grundlagenseminar in Modulen

	Modul 1 - Einführung (regelmäßige Termine)	38
	Modul 2 - Selbststudium	39
28.10.	Modul 3 - Fallarbeit	40
	Modul 4 - Reflexion (regelmäßige Termine)	41

Weitere Seminare

	Auf Anfrage: Fortbildungen für pädagogisch tätige Mitarbeiter:innen im offenen Ganztag (OGS)	42
22.09.	Einführung in das Themenfeld Autismus	43
25.10.	„Wir haben da eine unterschiedliche Meinung“ – herausfordernde Gespräche mit Erzieher:innen / Lehrer:innen / Eltern	44
09.11.	„Mit allen Sinnen“ – Kreativwerkstatt für Mitarbeiter:innen in Kindertagesstätten	45

Wohnen

30.09.	Dysphagie (Schluckstörung) bei Menschen mit einer geistigen Behinderung	46
04.+ 05.10.	Demenz bei Menschen mit geistiger Behinderung	47

Interne Qualifizierungsreihe „Fit für Führung“

	Einführung	50
23.09.	Mitarbeiter:innen führen	52
27.10.	Meine Rolle & ich - ein Austausch- und Reflexionsseminar	53
18.11.	Teambesprechungen effizient moderieren	54
02.12.	Teams führen: Mein Team & ich	55

Allgemeine Fortbildungen



Web-Seminar mit Zoom

Zum Ablauf von Web-Seminaren:

Eine Woche vor der Veranstaltung erhalten Sie per Email den Link mit den Login Daten.

Für die Teilnahme an dem Webseminar benötigen Sie einen PC oder Laptop mit Kamera und Mikrofon, sowie eine stabile Internetverbindung.

Bildung, die ankommt!

Lebenslanges Lernen ist die Voraussetzung dafür, sich weiterzuentwickeln und neue Perspektiven einzunehmen.

Als engagierter Verein und anerkannte Fachinstitution in der Behindertenhilfe sehen wir es als unsere Verpflichtung, Bildung als dauerhaften, lebensbegleitenden Prozess zu stärken und zu fördern. In unserem Programm greifen wir aktuelle sowie dauerhafte Themen aus Theorie und Praxis auf.

Die Qualifizierung und berufliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter:innen und externer Fachkräfte im Themenfeld Behinderung sind uns ein besonderes Anliegen.

Sehr wichtig sind uns darüber hinaus Fortbildungen mit den Themenschwerpunkten **Gewaltprävention und Mitarbeiter:innenfürsorge**. Fortbildungen mit diesen Schwerpunkten sind entsprechend gekennzeichnet.

Präsenzveranstaltungen und Webinare

Aufgrund der Corona-Pandemie bieten wir neben Präsenzveranstaltungen auch Webinare mit Zoom an. Wenn es das Infektionsgeschehen erfordert, können die meisten Präsenzseminare auch als Webinar durchgeführt werden. In diesem Fall informieren wir sie selbstverständlich rechtzeitig.

Anmeldung

Zu unseren allgemeinen Fortbildungen melden Sie sich direkt über unsere Homepage www.lebenshilfekoeln.de an. In unserem Programm haben wir die Überschriften der einzelnen Seminare direkt mit dem Anmeldeformular auf der Homepage verlinkt.

Zwei Angebote pro Halbjahr sind für unsere Mitarbeiter:innen kostenfrei!

Weitere Informationen zur Anmeldung und zum Rücktritt finden Sie in den Teilnahmebedingungen auf Seite 32.

Erste-Hilfe-Kurs

Im Alltag denken die meisten Menschen nicht an Unfälle oder Notfälle. Aber auch während der Betreuungszeit von Menschen mit Behinderungen kann es zu Unfällen oder Notsituationen kommen. Dann ist es hilfreich, sich vorher schon mit solchen Situationen befasst zu haben, um möglichst souverän zu handeln. Das gibt den Beteiligten Sicherheit und kann unter Umständen Leben retten.

Der eintägige Erste-Hilfe-Grundkurs vom ASB Köln vermittelt fundiertes Grundwissen zum Umgang mit Notsituationen und Verhalten bei Unfällen. Neben ausführlichen Informationen gehören viele praktische Übungen zu dieser grundlegenden Fortbildung. Besonderheiten in Bezug auf Menschen mit Behinderung werden wahrscheinlich nicht besonders berücksichtigt.

**Für unsere Mitarbeiter:innen ist die Teilnahme kostenlos.
Das gilt aber nur für den **allgemeinen** Erste-Hilfe-Kurs.**

Bitte gehen Sie folgendermaßen vor:

- Sie melden sich unter www.asb-koeln.de/erste-hilfe-ausbildung online zu einem Erste-Hilfe-Grundkurs an.
- Sie kreuzen in der Anmeldung an Selbstzahler zu sein
- Sie schicken mindestens eine Woche vor Kurstermin eine Mail an Bastian Louis, bastian.louis@lebenshilfekoeln.de, um das Formular für die Kostenübernahme anzufordern. Bitte geben Sie in der Mail den Kurstermin, Ihre vollständige Postanschrift und Ihr Geburtsdatum an.
- Sie erhalten von uns das Formular zur Kostenübernahme per Post und geben es am Kurstag beim Kursleiter ab.

Anmeldung www.asb-koeln.de

Kostenübernahme Bastian Louis, bastian.louis@lebenshilfekoeln.de

Epilepsie

Epilepsie ist die häufigste chronische Erkrankung des zentralen Nervensystems. Auch einige der Menschen, die im Rahmen des FED, in der Schule oder Kita oder während Freizeitmaßnahmen des JULE-Clubs betreut werden, sind von Epilepsie betroffen. Die Erkrankung hat oft Auswirkungen auf das Alltagsleben und somit auch auf die Betreuung dieser Personen.

Der Fortbildungsabend gibt einen Überblick über das Thema und eine erste Einführung zum Umgang mit Epilepsie. Die Erkrankung wird mit ihren Ursachen und den verschiedenen Ausprägungsformen vorgestellt. Diese Grundlagen geben Fachkräften Handlungssicherheit und eine erste Anleitung für die eigene pädagogische Arbeit. Ein Schwerpunkt wird die Anwendung von Notfallmaßnahmen bei akuten Anfällen sowie das Vorstellen wichtiger Verhaltensregeln im Umgang mit Menschen mit Epilepsie sein.

Bei dieser Fortbildung wird ausdrücklich genügend Zeit für Fragen aus der/für die Praxis eingeräumt.

Für neue Mitarbeiter:innen im JULE-Club sowie für Mitarbeiter:innen aller anderen Abteilungen der Lebenshilfe Köln, die Menschen mit einer Epilepsie betreuen, ist die Teilnahme verpflichtend.

Termin 1

Mittwoch, 07.09.2022, 18:00 – 20:00 Uhr

Termin 2

Mittwoch, 08.12.2022, 18:00 – 20:00 Uhr



Kostenbeitrag

30,-€ (für Mitarbeiter:innen kostenfrei)

Anmeldung und Information

www.lebenshilfekoeln.de

Monika Schuler

0221 983414-18

fortbildung@lebenshilfekoeln.de

Referent

Dr. Stephan Waltz, Leiter des Sozialpädiatrischen Zentrums und der Neuropädiatrie im Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße

„Kreative Freizeit mit komplexer Behinderung“

Komplexe Behinderung, schwere Behinderung, schwerstmehrfache Behinderung, Menschen mit basalen Bedürfnissen,... die Bezeichnungen für diese Personengruppe sind so unterschiedlich, wie die Menschen, die damit beschrieben werden.

Oft fällt es der Umwelt schwer, Ideen zu entwickeln, wie sie mit Menschen mit komplexer Behinderung in Kontakt treten können. Auch die Möglichkeiten der Aktivitäten und Beschäftigungen sind häufig nicht so offensichtlich.

Daher erleben Menschen mit komplexer Behinderung immer wieder eingeschränkte Teilhabemöglichkeiten in vielen Lebensbereichen. Dies gilt auch für den Bereich der Freizeitgestaltung.

Umso wichtiger ist es, dass wir ihnen passende Angebote machen, die ihren Möglichkeiten und Bedürfnissen entsprechen.

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns theoretisch und praktisch mit dem Thema komplexe Behinderung und kreative Freizeitangebote.

Termin

Donnerstag, 08.09.2022, 17:00 – 20:00 Uhr

Ort

Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln,
Berliner Straße 140-158, 51063 Köln

Referentin

Renate Kohnen, Erzieherin, Heilpädagogin,
langjährige Praxiserfahrung in der Arbeit mit
Menschen mit Behinderung

Kostenbeitrag

kostenfrei

Anmeldung und Information

www.lebenshilfekoeln.de

Monika Schuler

0221 983414-18

fortbildung@lebenshilfekoeln.de

Lass mich sehen und verstehen – Visualisierungs- und Strukturierungshilfen nach dem TEACCH-Ansatz

Im Alltag sind Strukturen und übersichtliche Informationen für uns unerlässlich. Wir orientieren uns immer wieder an visuellen Hilfen, wie Kalender, Hinweisschildern etc. Wir können diese Welt aufgrund umfassender Fähigkeiten entschlüsseln. Mit einer anderen Wahrnehmung und Interpretationsmustern sind Abläufe und das Verhalten anderer Menschen teils schwer zu verstehen.

Menschen aus dem Autismus-Spektrum haben häufig mit diesen Schwierigkeiten zu kämpfen. Visuelle Strukturierungs- und Verstehenshilfen nach dem TEACCH-Ansatz können hier eine Erleichterung bringen. Diese sind jedoch so individuell wie die unterschiedlichen Ausprägungen des Autismus bei einer Person.

Grundlegende Kenntnisse des TEACCH-Ansatzes und Ideen der strukturierten Beobachtung sollen in dieser Fortbildung dargestellt und mit Handlungsansätzen verknüpft werden.

Anhand von praktischen Beispielen werden die Grundlagen der Arbeit nach dem TEACCH-Ansatz und die alltägliche Anwendung dargestellt.

Termin

Freitag, 09.09.2022, 14:00 – 20:00 Uhr

Ort

Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln,
Berliner Straße 140-158, 51063 Köln

Referent

Holger Mülling, Heilerziehungspfleger, tätig
in der „BeKoVe“ Beratungsstelle Kommunik-
ation und Verhalten der Lebenshilfe Köln

Kostenbeitrag

90,-€ (für Mitarbeiter:innen kostenfrei)

Anmeldung und Information

www.lebenshilfekoeln.de

Monika Schuler

0221 983414-18

fortbildung@lebenshilfekoeln.de

Techniken und Tipps für die Mobilisation

Mobilisation bedeutet, einen Menschen in eine andere Sitz- oder Liegeposition zu transferieren.

In dieser Fortbildung geht es darum, rückschonendes Arbeiten in den Alltag zu integrieren, sowie das Risiko von Verletzungen und Überlastungsschäden zu reduzieren.

Über das Wissen von Handlungsabläufen einer Bewegung wird viel Klarheit über die damit verbundenen Auswirkungen auf den Körper vermittelt.

Das individuelle Einsetzen von Hilfsmitteln erleichtert Ihnen und den Menschen, die darauf angewiesen sind, die Pflege. Es geht darum, individuelle Fähigkeiten der Menschen mit Behinderung effektiv mit einzubeziehen und zu fördern.

Die Inhalte der Fortbildung beziehen sich dabei auf die physiologischen Aspekte des Hebens und Tragens:

- Sie lernen spezielle Hebe- und Tragetechniken kennen
- Wir besprechen den Umgang mit verschiedenen Hilfsmitteln
- Wir üben Trage- und Umlagerungstechniken ein.
- Sie erlernen Grundlagenkenntnisse zur Bewegung

Diese Veranstaltung richtet sich sowohl an Mitarbeiter:innen der Lebenshilfe Köln als auch an Angehörige von Menschen mit Behinderung.

Termin

Mittwoch, 14.09.2022, 18:00 – 20:00 Uhr

Ort

Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln,
Berliner Straße 140-158, 51063 Köln

Referentin

Andrea Sandmann, Fachkrankenschwester für
Intensiv- und Anästhesiepflege, Praxisanleiterin

Kostenbeitrag

30,-€ (für Mitarbeiter:innen kostenfrei)

Anmeldung und Information

www.lebenshilfekoeln.de

Monika Schuler

0221 983414-18

fortbildung@lebenshilfekoeln.de

Das Angelman-Syndrom – Eine Einführung in Theorie und Praxis

Das Angelman-Syndrom ist Folge einer genetischen Veränderung. In den meisten Fällen ist dieses sehr selten auftretende Syndrom verbunden mit einer Verzögerung der geistigen und motorischen Entwicklung. Menschen mit Angelman-Syndrom fallen oft durch eine intensive Suche nach Körperkontakt auf. Sie sind häufig sehr sozial und haben meist viel Sinn für Humor. Sie lachen besonders viel in Situationen, die mit Aufregung verbunden sind, auch wenn objektiv kein Grund dafür vorliegt. Um ihre Entwicklung zu unterstützen und möglichst optimale Bedingungen für ihre besonderen Bedürfnisse zu schaffen, ist es von Vorteil, sich in Theorie und Praxis mit diesem Syndrom auseinanderzusetzen.

Da es sich um ein sehr seltenes Syndrom handelt, suchen Fachkräfte, aber auch Angehörige nach Informationen und nach Möglichkeiten zum gegenseitigen Austausch über Erfahrungen. Möglichkeiten dazu bietet diese Abendveranstaltung:

Der Abend beinhaltet einen kurzen Vortrag über die Genetik, Diagnose sowie Therapie- und Fördermöglichkeiten. Das Hauptaugenmerk richtet sich allerdings auf Tipps, Erfahrungen und praktische Informationen. Die Referentinnen sind sowohl Vorstandsmitglieder des Angelman e.V. als auch betroffene Eltern und können aus diesem Hintergrund aus Theorie und Praxis ausführlich informieren und berichten.

Es wird ausdrücklich genügend Zeit für Fragen und dem gegenseitigen Austausch eingeräumt.

Diese Veranstaltung richtet sich sowohl an Mitarbeiter:innen der Lebenshilfe Köln als auch an Angehörige von Menschen mit Behinderung.

Termin

Donnerstag, 15.09.2022, 17.00 – 19.00 Uhr

Ort

Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln,
Berliner Straße 140-158, 51063 Köln

Referentinnen

Jenny Zibner, Regionalleiterin West Angelman e.V. und Mutter einer fünf-jährigen Tochter mit Angelman-Syndrom;
Martina Gerlach, 1. Beisitzerin im Vorstand des Angelman e.V. und Mutter einer 26-jährigen Tochter mit Angelman-Syndrom

Kostenbeitrag

30,-€ (für Mitarbeiter:innen kostenfrei)

Anmeldung und Information

www.lebenshilfekoeln.de

Monika Schuler

0221 983414-18

fortbildung@lebenshilfekoeln.de

Unterstützte Kommunikation – Eine Einführung

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird das breite Thema der Unterstützten Kommunikation (UK) beleuchtet. In unserer Arbeit treffen wir häufig auf Menschen mit Behinderung, die sich nicht oder nicht ausreichend kommunikativ und funktional über Lautsprache mitteilen können und deshalb auf alternative Kommunikationsformen der UK angewiesen sind.

Innerhalb dieser Veranstaltung werden unterschiedliche Kommunikationsmodelle und deren Anwendung vorgestellt. Auf Beispiele aus dem täglichen Kontakt kann eingegangen werden. Mitarbeiter:innen aus verschiedenen pädagogischen Arbeitsfeldern können von dieser Fortbildung sehr profitieren, wenn sie alternative Kommunikationsformen kennenlernen möchten.

Holger Mülling vermittelt fundiertes Wissen und Kenntnisse aus seiner langjährigen Arbeit in der Beratungsstelle für Kommunikation und Verhalten und in der Schulbegleitung. Im Besonderen wird auf den Umgang mit Menschen mit Autismus eingegangen.

Termin

Donnerstag, 22.09.2022, 16:00 – 19:00 Uhr

Ort

Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln,
Berliner Straße 140-158, 51063 Köln

Referent

Holger Mülling, Heilerziehungspfleger, tätig in der „BeKoVe“ Beratungsstelle Kommunikation und Verhalten bei der Lebenshilfe Köln

Kostenbeitrag

90,-€ (für Mitarbeiter:innen kostenfrei)

Anmeldung und Information

www.lebenshilfekoeln.de

Monika Schuler

0221 983414-18

fortbildung@lebenshilfekoeln.de

„Ich sehe, was du denkst!“ – Comic-Visualisierungen (nicht nur) für Menschen aus dem Autismusspektrum

Unser zwischenmenschliches Miteinander ist voller unausgesprochener Inhalte und nicht sichtbarer Kontexte. Ganz intuitiv berücksichtigen wir soziale Kontexte und die Perspektiven unserer Mitmenschen. Menschen, die z.B. aufgrund von Autismus Schwierigkeiten haben, diese Informationen intuitiv zu erfassen, geraten häufig in Situationen, die zu wechselseitigen Missverständnissen und teils massiven Konflikten enden.

Comic-Visualisierungen sind dann eine Möglichkeit, das Verstehen der Person zu erleichtern. Mit Strichmännchen, Sprech- und Gedankenblasen können wir soziale Situationen veranschaulichen, Konflikte reflektieren und neue Ideen geben für alternative Verhaltensweisen.

Im Webinar werfen wir einen kurzen Blick auf die Ursachen, die zu diesen Schwierigkeiten führen und beschäftigen uns dann ausführlich mit dem Einsatz von Comic-Visualisierungen. Auch online wollen wir kreativ werden.

Sie sollten daher Stift(e) und Papier zur Hand haben.

Termin

Montag, 26.09.2022, 15:00 – 18:00 Uhr



Web-Seminar
mit Zoom*

Referent

Claudio Castañeda, tätig in der „BeKoVe“ Beratungsstelle Kommunikation und Verhalten bei der Lebenshilfe Köln; langjährige Erfahrung mit Menschen mit Behinderung (Schwerpunkt Autismus, Kommunikationsbeeinträchtigungen, herausfordernde Verhaltensweisen). Referent im

Lehrgang UK (LUK) der Universität zu Köln zum Themengebiet Autismus. Zahlreiche Veröffentlichungen zu den Themen UK und Autismus

Kostenbeitrag

40,-€ (für Mitarbeiter:innen kostenfrei)

Anmeldung und Information

www.lebenshilfekoeln.de

Monika Schuler

0221 983414-18

fortbildung@lebenshilfekoeln.de

Fragerunde Epilepsie

Epilepsie ist eine chronische Erkrankung des zentralen Nervensystems und zählt zu den häufigsten Begleiterkrankungen bei Menschen mit einer geistigen Behinderung.

Ein epileptischer Anfall kann sehr beängstigend sein. Mitarbeiter:innen müssen schnell entscheiden, was zu tun ist.

In dieser Fortbildung werden rechtliche Hintergründe geklärt. Ziel ist es, den Mitarbeiter:innen Handlungssicherheit zu vermitteln.

Anhand von Fragen der Teilnehmer:innen und Fallbeispielen werden konkrete Situationen durchgesprochen.

Für neue Mitarbeiter:innen im JULE-Club sowie für Mitarbeiter:innen aller anderen Abteilungen der Lebenshilfe Köln, die Menschen mit einer Epilepsie betreuen, ist die Teilnahme verpflichtend.

Termin

Mittwoch, 05.10.2022, 18:00 – 20:00 Uhr

Ort

Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln,
Berliner Straße 140-158, 51063 Köln

Referent

Dr. Stephan Waltz, Leiter des Sozialpädiatrischen
Zentrums und der Neuropädiatrie im Kinderkran-
kenhaus Amsterdamer Straße

Kostenbeitrag

30,-€ (für Mitarbeiter:innen kostenfrei)

Anmeldung und Information

www.lebenshilfekoeln.de

Monika Schuler

0221 983414-18

fortbildung@lebenshilfekoeln.de

Aufsichtspflicht und Haftung

In der Arbeit mit Menschen mit Behinderung stehen die Mitarbeiter:innen in einem dauerhaften Spannungsfeld zwischen sich vermeintlich widersprechenden Aufgaben.

Einerseits sind die individuellen Persönlichkeitsrechte, die pädagogischen Ziele, die Selbstbestimmung der Menschen mit Behinderung zu achten - andererseits tragen die Mitarbeiter:innen oft die Verantwortung für die (körperliche) Unversehrtheit der Kinder, Jugendlichen oder Erwachsenen.

Die Tatsache, dass es keine einfachen Antworten auf Fragen nach den konkreten Inhalten von rechtlicher Verantwortlichkeit in Bezug auf Aufsichtspflicht und Haftung gibt, sollte jedoch nicht zur Folge haben, dass aus Unsicherheit über (theoretisch) denkbare Rechtsfolgen Menschen mit geistiger Behinderung in ihren Entfaltungsmöglichkeiten „aus Vorsicht“ eingeschränkt werden.

Mit vielen Praxisbeispielen aus Ihrem Arbeitsalltag und mit einigen Übungsfällen werden wir uns diesem Thema nähern. Es werden die gesetzlichen Grundlagen, die rechtlichen Rahmenbedingungen und relevante Gerichtsurteile erörtert. Sie entwickeln so Ihre Fachkompetenz weiter und erhalten eine entsprechend hohe Handlungssicherheit in Ihrem Berufsfeld.

Termin 1

Donnerstag, 06.10.2022, 17:00 – 20:00 Uhr -
Präsenzveranstaltung

Termin 2

Mittwoch, 16.11.2022, 17:00 – 20:00 Uhr -
Web Seminar

Ort

Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln,
Berliner Straße 140-158, 51063 Köln

Referent

Christoph Esser, Rechtsanwalt und
Lehrbeauftragter

Kostenbeitrag

40,-€ (für Mitarbeiter:innen kostenfrei)

Anmeldung und Information

www.lebenshilfekoeln.de

Monika Schuler

0221 983414-18

fortbildung@lebenshilfekoeln.de



Klare Körpersprache in der Kommunikation mit Menschen mit Behinderung

In diesem Seminar geht es darum, anhand von praktischen Übungen zu lernen, unsere Körpersprache besser zu nutzen. Durch gezielt eingesetzte Körpersprache können wir beispielsweise aus einem „nein“ ein unmissverständliches „NEIN“ machen.

Wir erfahren, wie groß der Anteil der Körpersprache an unserer Kommunikation ist und lernen sie gezielt zu nutzen.

Gerade in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung ist es wichtig, sowohl verbal als auch physisch zu kommunizieren. Grundvoraussetzung dafür ist das Bewusstsein für die eigene Ausdrucksweise und genau damit werden wir uns in diesem Seminar beschäftigen.

Außerdem lernen wir, respektvoll und zugleich konsequent Grenzen zu setzen und dafür zu sorgen, dass diese eingehalten werden.

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie warme Socken mit.

Termin

Samstag, 08.10.2022, 10:00-16:00 Uhr

Ort

Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln,
Berliner Straße 140-158, 51063 Köln

Referentin

Ute Seddig, Tanzpädagogin, Tanztherapeutin,
Heilpraktikerin Psychotherapie

Kostenbeitrag

90,-€ (für Mitarbeiter:innen kostenfrei)

Anmeldung und Information

www.lebenshilfekoeln.de

Monika Schuler

0221 983414-18

fortbildung@lebenshilfekoeln.de

Umgang mit Pubertät und Sexualität in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung

Der Umgang mit den Themen Pubertät und Sexualität ist für Mitarbeiter:innen, die mit Menschen mit Behinderung arbeiten, nicht selten eine pädagogische Herausforderung.

Die zentralen Themen der Pubertät wie körperliche Veränderungen, Stimmungsschwankungen oder auch die Ablösung vom Elternhaus werfen viele Fragen auf und es ist wichtig, dass sich die jungen Menschen damit nicht alleingelassen fühlen und einen Ansprechpartner haben.

Leider ist das Thema generell oftmals noch tabuisiert und auch unterschiedliche Wert- und Normvorstellungen der Mitarbeiter:innen (z.B. Konflikt zwischen Selbstbestimmung und Fürsorgegedanke) können zu Schwierigkeiten führen.

- Nur, wie gelingt es, sensibel und respektvoll über Sexualität zu sprechen und unverkrampft ins Gespräch zu kommen?
- Wie vermittelt man am besten die Themen sexueller Aufklärung oder Fragen rund um körperliche Veränderungen oder auch Verhütungsmaßnahmen?
- Wie können sexualpädagogische Angebote für Menschen mit Behinderung im Betreuungsalltag auf- oder eingebaut werden?

Diesen und anderen Fragen soll in dieser Fortbildung nachgegangen werden.

Termin

Montag, 17.10.2022, 16:00 – 20:00 Uhr

Kostenbeitrag

40,-€ (für Mitarbeiter:innen kostenfrei)

Ort

Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln,
Berliner Straße 140-158, 51063 Köln

Anmeldung und Information

www.lebenshilfekoeln.de
Monika Schuler
0221 983414-18
fortbildung@lebenshilfekoeln.de

Referent:innen

Martin Gnielka, Dipl.-Pädagoge, Sexualpädagoge, systemischer Berater; Laura König, Sonderpädagogin, Sexualpädagogin

GuK – Gebärden-unterstützte Kommunikation

GuK ist eine Methode, die es Kindern mit einer verzögerten Sprachentwicklung ermöglicht, über Gebärden zur Sprache zu kommen. Dabei werden begleitend zur gesprochenen Sprache nur die bedeutungstragenden Wörter gebärdet; die gesprochene Sprache wird auf keinen Fall ersetzt. Da die kognitiven und motorischen Voraussetzungen für Gebärden früher und einfacher zu erlernen sind als gesprochene Sprache, ermöglicht GuK den Kindern, sich nicht nur früher zu verständigen, sondern auch sprachliche und kognitive Basisfähigkeiten zu entwickeln.

Im GuK-Seminar werden allgemeine Informationen zur Sprachentwicklung bei Kindern mit Down-Syndrom sowie die theoretischen Grundlagen der Gebärden-unterstützten Kommunikation vorgestellt. Außerdem werden die Grundgebärden praktisch vermittelt.

Diese Veranstaltung richtet sich sowohl an Mitarbeiter:innen der Lebenshilfe Köln als auch an Angehörige von Menschen mit Behinderung.

Termin

Freitag, 21.10.2022, 14:00 – 18:00 Uhr

Ort

Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln,
Berliner Straße 140-158, 51063 Köln

Referentin

Cora Halder, Pädagogin, langjährige Beraterin
und Referentin, Geschäftsführerin Deutsches
DS-InfoCenter (1998–2015)

Kostenbeitrag

40,-€ (für Mitarbeiter:innen kostenfrei)

Anmeldung und Information

www.lebenshilfekoeln.de

Monika Schuler

0221 983414-18

fortbildung@lebenshilfekoeln.de

Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen Nicht gegeneinander, miteinander sind wir handlungskompetent

Zu Missverständnissen und Konflikten kommt es häufig, wenn unsere Kommunikation nicht gelingt. Menschen mit Einschränkungen und/oder fehlender Lautsprache sehen teils nur die Möglichkeit, sich über Verhalten zu äußern. Selbst- oder fremdgefährdende Verhaltensweisen, Schreien oder Verweigerung sind häufig Symptome von Krisen. In dieser Fortbildung beleuchten wir Funktion und Auslöser von Verhaltensweisen, so dass wir Verständnis erlangen können.

In der Fortbildung werden Unterschiede im Stresslevel aufgezeigt und Deeskalationsstrategien vorgestellt. Verständnis und Interesse am Verhalten der Person und methodisch kompetentes Handeln lassen uns oft gestärkt an diese Herausforderungen herantreten.

Termin

Freitag, 04.11.2022, 14:00 – 20:00 Uhr

Ort

Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln,
Berliner Straße 140-158, 51063 Köln

Referent

Holger Mülling, Heilerziehungspfleger, tätig in der „BeKoVe“ Beratungsstelle Kommunikation und Verhalten bei der Lebenshilfe Köln

Kostenbeitrag

90,-€ (für Mitarbeiter:innen kostenfrei)

Anmeldung und Information

www.lebenshilfekoeln.de

Monika Schuler

0221 983414-18

fortbildung@lebenshilfekoeln.de

Gewaltprävention

Schriftliche Kommunikation im Beruf

Ein großer Teil unserer beruflichen Kommunikation findet mittlerweile schriftlich statt. Schnell eine Mail schicken, einen Brief formulieren, einen Antrag stellen, ... das ist für viele unserer Mitarbeiter:innen beruflicher Alltag.

Aber so wie es in der mündlichen Kommunikation Missverständnisse und Unklarheiten geben kann, kann natürlich auch schriftlich etwas schiefgehen – manchmal ohne dass wir es direkt bemerken. Erst im Nachhinein wundern wir uns vielleicht, dass es in der Kommunikation irgendwie hakt.

Wir beschäftigen uns in dieser Fortbildung damit, schriftliche Kommunikation klar und zielführend zu gestalten. Durch theoretischen Input und praktische Übungen lernen Sie, sicherer und eindeutiger zu schreiben.

Wichtiger Hinweis: In dieser Fortbildung geht es nicht um bestimmte Antragsverfahren wie z.B. den BEI_NRW!

Termin

Montag, 07.11.2022, 16:00 Uhr – 19:00 Uhr

Ort

Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln,
Berliner Straße 140-158, 51063 Köln

Referentinnen

Renate Kohnen, Erzieherin, Heilpädagogin,
langjährige Praxiserfahrung in der Arbeit mit
Menschen mit Behinderung,
Annette Lantiat, Dipl.-Übersetzerin, Leiterin der
Abteilung Kommunikation

Kostenbeitrag

kostenfrei

Anmeldung und Information

www.lebenshilfekoeln.de

Monika Schuler

0221 983414-18

fortbildung@lebenshilfekoeln.de

Einführung in das Thema Autismus-Spektrum

In unserer Arbeit begleiten wir viele Menschen mit einer Diagnose aus dem sogenannten Autismus Spektrum. Das Spektrum an Fähigkeiten und Verhaltensweisen ist sehr vielfältig. Wir erleben „Unterschiede“ im Bereich der sozialen Interaktion, Kommunikation und der Ausgestaltung von Interessen. Dies hängt vor allem mit einer veränderten Wahrnehmungs- und Informationsverarbeitung zusammen.

Es entstehen häufig Unsicherheiten, Missverständnisse und schwierige Situationen, die sich belastend auf alle Beteiligten auswirken.

In dieser Einführungsveranstaltung beschäftigen wir uns mit verschiedenen Erklärungsansätzen von Autismus. Es werden grundlegende Fragen zum Verständnis von autistischen Verhaltensweisen geklärt und praktische Ideen gesammelt, wie wir in unserer jeweiligen Rolle individuelle Kompensationsstrategien weiter unterstützen und durch die Gestaltung einer „autismusfreundlichen Umwelt“ zusätzliche Stressfaktoren reduzieren können.

Termin

Donnerstag, 10.11.2022, 13:00 – 19:00 Uhr

Ort

Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln,
Berliner Straße 140-158, 51063 Köln

Referentin

Vanessa Alles-Sudhaus, Dipl. Heilpädagogin,
systemische Coachin, pädagogische Beratung
Abteilung Schul- und Kitabegleitung

Kostenbeitrag

90,-€ (für Mitarbeiter:innen kostenfrei)

Anmeldung und Information

www.lebenshilfekoeln.de

Monika Schuler

0221 983414-18

fortbildung@lebenshilfekoeln.de

Kindesschutzverfahren gem. §8a SGB VIII Berührungen in der beruflichen Praxis

Mitarbeiter:innen, die im sozialen Bereich mit Kindern oder Jugendlichen tätig sind, werden häufig auch mit Situationen, Verhaltensweisen oder Verhältnissen konfrontiert, die eine Belastung oder gar Gefährdung des Kindes/Jugendlichen vermuten lassen – aber wie soll man sich dann als Mitarbeiter:in verhalten?

In dieser Veranstaltung wollen wir Ihnen einen Einblick in die gesetzlich vorgeschriebenen Regelungen zum Thema Kinderschutz und den Umgang mit diesem Thema innerhalb der Lebenshilfe Köln geben.

Dazu gehen wir kurz auf den „unbestimmten Rechtsbegriff“ Kindeswohl und die wichtigsten gesetzlichen Regelungen ein. Die Herangehensweise, wie man zu einer durch die Gesetzgebung geforderten Bewertung einer möglichen Gefährdung innerhalb der Lebenshilfe Köln kommt, und welche weiteren Verpflichtungen und Handlungsweisen sich daraus ableiten, stellen wir Ihnen genauer vor.

Ziel der Veranstaltung ist es, Mitarbeiter:innen eine erste Annäherung an das komplexe Themenfeld zu ermöglichen und ihnen für ihre Arbeit Sicherheit darüber zu geben, wie sie sich im Falle einer möglichen Gefährdung verhalten.

Diese Veranstaltung ist speziell für Mitarbeiter:innen der Lebenshilfe Köln!

Termin

Dienstag, 15.11.2022, 16:30 – 20:00 Uhr



Referent:innen

Die Referent:innen sind „Insoweit erfahrene Fachkräfte gem. §8a SGB VIII“

Kostenbeitrag

frei

Anmeldung und Information

www.lebenshilfekoeln.de

Monika Schuler

0221 983414-18

fortbildung@lebenshilfekoeln.de

Gewaltprävention

* Infos zu Web-Seminaren: siehe Seite 6

Handlungsmöglichkeiten in kritischen Situationen

Kritische Situationen im Rahmen der sozialen/pädagogischen Arbeit können auch mit körperlichen Auseinandersetzungen verbunden sein.

Hierbei besteht oft große Unsicherheit wie ein professioneller, Grenzen achtender Umgang – auch auf der körperlichen Ebene – gestaltet werden kann.

Dieses Seminar bietet Informationen und praktische Übungen zu den Themen:

- Sicher Eingreifen und Schlichten
- Deeskalation und Begrenzung
- Körperliches Eingreifen kompetent und respektvoll gestalten
- Eigener Schutz bei körperlichen Auseinandersetzungen

Konkrete Fragen und Beispiele der Teilnehmenden werden gerne einbezogen.

Diese Fortbildung richtet sich an Mitarbeiter:innen, die mit Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Menschen mit Behinderung arbeiten.

Termin

Samstag, 19.11.2022, 10:00 – 16:00 Uhr

Ort

Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln,
Berliner Straße 140-158, 51063 Köln

Referentin

Maria Spahn, Psychiaterin, Trainerin für Selbstbehauptung/ Selbstverteidigung, Fachberatung und Fortbildung zum Thema Gewaltprävention und langjährige Erfahrung mit der Durchführung von Selbstbehauptungskursen in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung

tungskursen in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung

Kostenbeitrag

90,-€ (für Mitarbeiter:innen kostenfrei)

Anmeldung und Information

www.lebenshilfekoeln.de

Monika Schuler

0221 983414-18

fortbildung@lebenshilfekoeln.de

Gewaltprävention

Gewaltprävention bei der Lebenshilfe Köln

Ein Schutzkonzept gehört zu den verpflichtenden Standards sowohl von Einrichtungen, in denen mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet wird, als auch von Einrichtungen der Eingliederungshilfe für erwachsene Menschen mit Behinderung. Ein Schutzkonzept spannt den Bogen von Maßnahmen zur Prävention sexualisierter Gewalt bis zur Klärung möglicher Interventionsschritte. Das Schutzkonzept soll dazu beitragen, eine Kultur der Achtsamkeit zu etablieren.

Auch in unserem Arbeitsalltag ist es möglich, dass wir mit dem Thema (sexualisierter) Gewalt oder Grenzverletzungen gegenüber Kindern oder Erwachsenen, die wir betreuen, oder auch gegenüber Kolleg:innen konfrontiert werden. Als Vorgesetzte haben wir eine besondere Verantwortung dafür, möglichst schon im Vorfeld Risiken für Übergriffe zu erkennen und Gewaltgeschehen zu vermeiden. Bei einem hinreichendem Verdacht auf ein Gewaltgeschehen müssen wir schnell und wirksam handeln können.

In der Veranstaltung wird ein kurzer Überblick über die Zusammenhänge und Entstehung von Gewalt gegeben. Welche Strukturen begünstigen Gewalt oder beugen Gewalt vor? Welche Maßnahmen wirken schützend oder auch präventiv? Für einen sicheren Umgang bei Verdachtsfällen oder tatsächlichem grenzverletzenden Verhalten analysieren wir angelehnt an unsere Broschüre „Ein respektvoller Umgang miteinander – Gewaltprävention bei der Lebenshilfe Köln“ die geltenden Maßnahmen und Verfahren bei der Lebenshilfe Köln. Nach einem kurzen Input durch die Schutzfachkräfte der Lebenshilfe Köln geht es in erster Linie um einen aktiven Austausch untereinander.

Gewaltprävention

Zielgruppe

Fachkräfte, die Mitarbeiter:innen-Verantwortung haben, und für Mitarbeiter:innen, die in den Beratungsstellen der Lebenshilfe Köln tätig sind

Termin

Mittwoch, 23.11.2022, 15:00 – 18.00 Uhr



**Web-Seminar
mit Zoom***

Referent:innen

Eine insoweit erfahrene Fachkraft für Kinderschutz gem. §8a SGB VIII sowie eine Fachkraft für Vorbeugung und Schutz

Kostenbeitrag

frei

Anmeldung und Information

www.lebenshilfekoeln.de

Monika Schuler

0221 983414-18

fortbildung@lebenshilfekoeln.de

* Infos zu Web-Seminaren: siehe Seite 6

„Ich bin im Stress!“ – Stressbewältigung

Anspannung, Zeitlimits, Druck und Stress sind allgegenwärtig. Nicht immer finden wir geeignete Strategien, damit adäquat umzugehen. Nur selten lässt sich eine äußere Stresssituation ändern.

Wie bringe ich also dennoch mehr Balance, Ausgleich Entspannung und einen gesünderen Umgang mit den Belastungen in meinen Alltag? Was kann ich konkret tun?

Zunächst gilt es, die körperliche Reaktion zu verstehen: Was passiert im Körper, wenn Stress entsteht, was passiert, wenn Stress bleibt und nicht gelöst wird? Und welche Rolle spielt dabei der Kopf? Meine Gedankenkarussells, die Sorgen, Zweifel und Ängste? Inwieweit schüren sie den Stress und wie können wir sie beruhigen und abschalten? Wie sieht meine ‚innere Haltung‘ aus?

In dieser Fortbildung widmen wir uns unseren individuellen Stressmonstern, den Zeiträubern und reflektieren unseren bisherigen Umgang und unsere Bewältigungsmechanismen.

Wir nehmen uns Zeit, unser Stressverhalten zu verstehen und zu optimieren: Durch Entspannungsverfahren und -techniken werden neue Strategien vermittelt, die gut in den Alltag eingebaut und auch zu Hause ausgeführt werden können.

Bitte tragen Sie zur Teilnahme eine lockere bequeme Kleidung. Wenn möglich bringen sie bitte eine Yogamatte und eine Decke mit

Termin

Donnerstag, 24.11.2022, 16.30 – 20.00 Uhr

Ort

Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln,
Berliner Straße 140-158, 51063 Köln

Referentin

Andrea Wahl, Dipl.-Psychologin, Psychotherapeutin, Yogalehrerin und -therapeutin

Kostenbeitrag

40,-€ (für Mitarbeiter:innen kostenfrei)

Anmeldung und Information

www.lebenshilfekoeln.de

Monika Schuler

0221 983414-18

fortbildung@lebenshilfekoeln.de

Modelling: So werden wir zu guten UK-Vorbildern

Wenn Kinder sprechen lernen, haben sie Vorbilder. Kompetente Kommunikationspartner:innen, die ihnen vorleben, wie man mit Lautsprache kommuniziert. Auch UK-Nutzer:innen brauchen Vorbilder, damit sie ihre alternative Sprache erlernen und zur Kommunikation einsetzen können. Denn sie müssen nicht nur wissen, wie und wozu man kommuniziert, sondern wie man das, was man sagen möchte, mit ihrer „UK-Sprache“ (Talker, Symbole, Kommunikationsbücher usw.) ausdrücken kann.

Modelling bedeutet, dass wir als Umfeld auch mit UK kommunizieren, um den UK-Nutzer:innen ein sprachliches Vorbild zu geben. Die UK-Nutzer:innen müssen dafür keine Voraussetzungen erfüllen: Weder müssen sie bereits die Symbole/ Begriffe verstanden haben, noch müssen sie dem/ der Kommunikationspartner:in aufmerksam folgen können.

Modelling ist wohl eine der wenigen Ideen in der UK, die allgemein für einen Großteil der Nutzer:innen zu empfehlen ist, weil sie konkrete Anregungen gibt, wie wir UK gemeinsam mit dem/ der Nutzer:in einsetzen können.

Im Rahmen der Fortbildung wird dargestellt, welche Bedeutung Modelling hat. Die konkrete Umsetzung werden wir an Praxisbeispielen üben.

Holger Mülling vermittelt fundiertes Wissen und Kenntnisse aus seiner langjährigen Arbeit in der Schulbegleitung. Im Besonderen wird auf den Umgang mit Menschen mit Autismus eingegangen.

Termin

Freitag, 25.11.2022, 14:00 – 20:00 Uhr

Ort

Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln,
Berliner Straße 140-158, 51063 Köln

Referent

Holger Mülling, Heilerziehungspfleger, tätig
in der „BeKoVe“ Beratungsstelle
Kommunikation und Verhalten bei der
Lebenshilfe Köln

Kostenbeitrag

90,-€ (für Mitarbeiter:innen kostenfrei)

Anmeldung und Information

www.lebenshilfekoeln.de
Monika Schuler
0221 983414-18
fortbildung@lebenshilfekoeln.de

Erste Hilfe Kindernotfälle

Kinder sind aktiv, neugierig und experimentieren gern. Gefahren in ihrer Umgebung können sie häufig noch nicht erkennen. Daher besteht die Sorge vor Unfällen nicht ganz zu unrecht.

Wenn Kinder durch Unfälle oder Erkrankungen in Not geraten, sind meistens Erwachsene in der Nähe, die gerne helfen wollen. Gleichzeitig sind die Helfer jedoch oft verunsichert und befürchten, dem kleinen Patienten durch falsches Handeln mehr zu schaden als zu helfen.

In den Erste-Hilfe-Kursen speziell für Kindernotfälle lernen Sie die häufigsten Gefahren- und Notfallsituationen kennen, in die Kinder geraten können. Sie erfahren dabei, welche Maßnahmen Sie dann durchführen sollten, was besonders bei Kindern zu beachten ist und Sie erfahren auch wie viele Notfälle vermieden werden können.

Inhalte der Tagesveranstaltung sind:

- Seitenlage bei Kindern und Säuglingen
- Herz-Lungen-Wiederbelebung bei Kindern und Säuglingen
- Vergiftungen

Termin

Samstag, 26.11.2022, 09:00 – 17:00 Uhr

Ort

Malteser Schulungszentrum Köln,
Stolberger Straße 364, 50933 Köln

Kostenbeitrag

90,-€ (für Mitarbeiter:innen kostenfrei)

Anmeldung und Information

www.lebenshilfekoeln.de

Monika Schuler

0221 983414-18

fortbildung@lebenshilfekoeln.de

Psychische Störungen bei Menschen mit geistiger Behinderung

Menschen mit einer „geistigen Behinderung“ bzw. einer „Intelligenzminderung“ haben ein erhöhtes Risiko, gleichzeitig eine psychische Störung zu entwickeln. Es handelt sich dabei häufig um Formen depressiver Störungen, psychotische Syndrome, Anpassungsstörungen der Emotionen und des Verhaltens und Demenzsyndrome.

Das besondere Problem dabei ist diese zum einen zu erkennen und zum anderen richtig einzuordnen. Denn die Möglichkeit der Wahrnehmung und der emotionalen Verarbeitung von Eindrücken, Erfahrungen und Umweltreizen sind eben durch den jeweiligen sozio-emotionalen Entwicklungsstand des Menschen mit einer solchen Behinderung mitbestimmt.

Daher ist die Einbeziehung des „Schemas der emotionalen Entwicklung“ nach Anton Došen zusammen mit weiteren Aspekten wie Biographie, erlernten Erlebens- und Verhaltensweisen sowie systemischen und strukturellen Voraussetzungen in Familie, Wohn- und Tätigkeitsumfeld essentiell zu adäquater Einschätzung des entsprechenden Behandlungsbedarfes.

Das Bio-Psycho-Soziale Modell der „Internationalen Klassifikation von Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF)“ der WHO bietet einen multiperspektivischen Beschreibungsrahmen für eine entsprechende, sowohl umfassende, wie zutreffende Einordnung und Einschätzung. Es dient insbesondere dazu, die einzelnen Aspekte sinnvoll in ihrer gegenseitigen Beziehung und Abhängigkeit zu begreifen.

Anhand praktischer Beispiele aus dem beruflichen Alltag der Fortbildungsteilnehmer:innen soll die Nutzung dieses Beschreibungsrahmens geübt werden.

Termin

Samstag, 03.12.2022, 10:00 – 16:00 Uhr

Ort

Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln,
Berliner Straße 140-158, 51063 Köln

Referent

Rolf Müllender, Dipl.-Psychologe und Dipl.-Sozialarbeiter (FH), arbeitet z. T. in leitender Funktion in verschiedenen Einrichtungen der Sozialpsychiatrie und Behindertenhilfe. Beteiligt am Aufbau eines inklusiven „Medi-

zischen Versorgungszentrums (MVZ)“ sowie der weiterführenden Etablierung eines „Medizinischen Zentrums für erwachsene Behinderte (MZeB)“.

Kostenbeitrag

90,-€ (für Mitarbeiter:innen kostenfrei)

Anmeldung und Information

www.lebenshilfekoeln.de

Monika Schuler

0221 983414-18

fortbildung@lebenshilfekoeln.de

„Ich bin im Stress!“ – Vertiefungsangebot

Anspannung, Zeitlimits, Druck und Stress sind allgegenwärtig. Nicht immer finden wir geeignete Strategien, damit adäquat umzugehen. Nur selten lässt sich eine äußere Stresssituation ändern.

Wie bringe ich also dennoch mehr Balance, Ausgleich Entspannung und einen gesünderen Umgang mit den Belastungen in meinen Alltag? Was kann ich konkret tun?

In diesem Praxis Kurs werden Inhalte der Veranstaltung „Ich bin im Stress“ kurz aufgenommen und wiederholt, um dann schwerpunktmäßig in die praktische Umsetzung von Techniken und Werkzeugen zur Stressbewältigung einzutauchen.

Voraussetzung für die Buchung dieses Kurses ist eine vorherige Teilnahme am Basis Kurs „Ich bin im Stress“ – Stressbewältigung.

Bitte tragen Sie zur Teilnahme eine lockere bequeme Kleidung. Wenn möglich bringen sie bitte eine Yogamatte und eine Decke mit.

Termin

Donnerstag, 15.12.2022, 17.00 – 19.00 Uhr

Ort

Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln,
Berliner Straße 140-158, 51063 Köln

Referentin

Andrea Wahl, Dipl.-Psychologin, Psychotherapeutin, Yogalehrerin und -therapeutin

Kostenbeitrag

40,-€ (für Mitarbeiter:innen kostenfrei)

Anmeldung und Information

www.lebenshilfekoeln.de

Monika Schuler

0221 983414-18

fortbildung@lebenshilfekoeln.de

Anmeldung

- online über www.lebenshilfekoeln.de
- per Mail an fortbildung@lebenshilfekoeln.de
- per Post an: Lebenshilfe Köln e. V.
Berliner Straße 140-158
51063 Köln

Zu allen Fortbildungen ist eine verbindliche schriftliche Anmeldung erforderlich. Die Zusagen für die Teilnahme vergeben wir nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Wir empfehlen Ihnen, sich frühzeitig anzumelden. Ist der Kurs voll, tragen wir Sie in eine Warteliste ein. Sollte ein Platz frei werden, erhalten Sie umgehend eine Benachrichtigung.

Die Fortbildungen finden statt, wenn genügend Anmeldungen eingehen. Wir weisen darauf hin, dass die Zusage für eine Fortbildung nur für Ihre Person gilt. Sie kann nicht auf andere Personen übertragen werden.

Sie erhalten alle notwendigen Informationen über die Fortbildung bis spätestens eine Woche vor der Veranstaltung.

Fortbildungskosten

Die Teilnahmegebühr überweisen Sie auf das Konto der Lebenshilfe Köln e. V.

Sparkasse KölnBonn
BIC COLSDE33XXX
IBAN DE 93 3705 0198 0005 5520 88

Steuer-Nr. 218/5761/0607 Finanzamt Köln-Ost

Für Mitarbeiter:innen der Lebenshilfe Köln sind zwei Fortbildungsangebote pro Halbjahr kostenlos.

Rücktritt

Wenn Sie sich zu einer Fortbildung angemeldet haben, aber nicht am Kurs teilnehmen können, schicken Sie uns Ihre Abmeldung per Mail oder per Post. Im Fall einer kurzfristigen Abmeldung müssen Sie eine Ausfallgebühr an die Lebenshilfe Köln zahlen.

Wenn Sie bis eine Woche nach der Fortbildung ein ärztliches Attest einreichen, müssen Sie die Gebühr nicht bezahlen.

Ansonsten gilt:

Abmeldung später als 7 Tage vor Seminarbeginn:
50 % der Kursgebühr

Abmeldung am Tag der Fortbildung bzw. Nichterscheinen ohne Abmeldung:
100 % der Kursgebühr

Assistenz

Wenn Sie Unterstützung benötigen, ist die Teilnahme für die Begleitperson kostenfrei.

Datenschutz

Mit der Anmeldung zu einer Fortbildung erklärt sich der/die Teilnehmer:in damit einverstanden, dass seine/ihre personenbezogenen Daten von der Lebenshilfe Köln e. V. gespeichert und zur Durchführung der Fortbildung verarbeitet werden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Der/die Teilnehmer:in erklärt sich damit einverstanden, dass sein/ihr Name in einer Teilnehmerliste aufgeführt wird.

Die vollständigen Geschäftsbedingungen, die Widerrufsbelehrung sowie die Datenschutzerklärung der Lebenshilfe Köln e. V. finden Sie auf www.lebenshilfekoeln.de.

Ihre Ansprechpartner:innen**Organisation und Anmeldung**

Monika Schuler
fortbildung@lebenshilfekoeln.de
Tel. 0221 / 983414-18

Fachliche Beratung

Annette Lantiat
Annette.lantiat@lebenshilfekoeln.de
Tel. 0221 / 983414-40

Bastian Louis
Bastian.Louis@lebenshilfekoeln.de
Tel. 0221 / 983414-58

Abteilungsinterne Fortbildungen



Web-Seminar mit Zoom

Zum Ablauf von Web-Seminaren:

Eine Woche vor der Veranstaltung erhalten Sie per Email den Link mit den Login Daten.

Für die Teilnahme an dem Webseminar benötigen Sie einen PC oder Laptop mit Kamera und Mikrofon, sowie eine stabile Internetverbindung.

Bildung, die passt

Jede Abteilung der Lebenshilfe Köln bietet ihren Mitarbeiter:innen eigene Möglichkeiten zum Austausch, zur Reflexion und zur Weiterbildung. Diese Angebote orientieren sich am Aufgabenfeld der entsprechenden Abteilung und an den Bedürfnissen der Mitarbeiter:innen.

Zu den Angeboten gehören Supervisionen, Team- und Austauschtreffen. Für neue Mitarbeiter:innen gibt es ein- oder mehrtägige Einführungsveranstaltungen.

In diesem Programm sind die Fortbildungen aufgeführt, zu denen sich alle Mitarbeiter:innen einer Abteilung und gegebenenfalls Interessierte anmelden können. Termine für Supervisionen, Austauschtreffen und Einführungsveranstaltungen werden abteilungsintern kommuniziert.

Präsenzveranstaltungen und Web-Seminare

Aufgrund der Corona-Pandemie bieten wir neben Präsenzveranstaltungen auch Web-Seminare an.

Falls Präsenzveranstaltungen nicht durchgeführt werden können, wird rechtzeitig über eine eventuelle Alternative im Online-Format informiert.

Anmeldung

Die Informationen, wer sich anmelden kann und auf welchem Weg, finden Sie im Infokasten unter der jeweiligen Fortbildung.

Austauschtreffen AifKo (Assistenz im familiären Kontext)

An diesen Austauschtreffen nehmen alle Mitarbeiter:innen der Assistenz im familiären Kontext teil.

Es wird von zwei Koordinator:innen des AifKo Teams durchgeführt. Hier wird Ihnen die Möglichkeit der Reflektion und des Austausches geboten. Es finden Fallbesprechungen in Form von einer kollegialen Beratung statt.

Die Themenschwerpunkte sind dabei variabel und können sein:

- Nähe und Distanz
- Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Altersspezifische Fragen
- Herausforderungen im familiären Kontext

Sie können im Vorfeld auch eigene Themen angeben, die wir dann entsprechend vorbereiten können. Ebenso werden Ihre Praxisbeispiele das Treffen bereichern.

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen der Abteilung AifKo

Termin

Mittwoch, 17.08.2022, 17:00 – 19:00Uhr

Mittwoch, 07.12.2022, 17:00 – 19:00Uhr

Ort

Nebenstelle der Lebenshilfe Köln,
Grüner Weg 30, 50825 Köln

Referent:innen

Koordinator:innen der Abteilung AifKo

Anmeldung

Anmeldung in Rücksprache
mit den Koordinator:innen

Austauschtreffen FED (Familienentlastender Dienst)

Zu diesem Austauschtreffen sind alle FED Mitarbeiter:innen herzlich eingeladen. Es wird von zwei bis drei Koordinator:innen des FED Teams durchgeführt.

Hier wird Ihnen die Möglichkeit der Reflektion, der Rückmeldung und des Austausches außerhalb der Familie, in der Sie im Einsatz sind, geboten.

Sie lernen andere FED Mitarbeiter:innen und Koordinator*innen kennen und können sich mit ihnen über „typische“ Situationen im FED austauschen und Anregungen dazu holen.

Die Themenschwerpunkte sind dabei variabel und können sein:

- Eigene Rolle im FED
- Nähe und Distanz
- Ideen zur Freizeitgestaltung im Kölner Raum
- Altersspezifische Fragen
- Planung von gemeinsamen Unternehmungen

Sie können im Vorfeld auch eigene Themen angeben, die wir dann entsprechend vorbereiten können. Ebenso werden Ihre Praxisbeispiele das Treffen bereichern.

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen des FED

Referent*innen

Koordinator:innen aus dem FED

Termin

Montag, 12.12.2022, 17:00 – 20:00 Uhr

Anmeldung

Bastian Louis

bastian.louis@lebenshilfekoeln.de

Ort

Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln,
Berliner Straße 140-158, 51063 Köln

Grundlagenseminar zur Einarbeitung in vier Modulen

Modul 1: Einführung – verpflichtendes Seminar für alle neuen Mitarbeiter:innen in der Abteilung Schule und Kita

Das Seminar besteht aus zwei Bausteinen. **Baustein 1** ist ein Padlet (digitale Pinnwand) mit grundlegenden Informationen:

Inhalt des Seminars:

- Das Leitbild der Lebenshilfe / Abteilung Schule und Kita
- rechtlicher Rahmen von Kita- und Schulbegleitung / OGS
- Organisatorisches

Einen Link zum Padlet erhalten die Teilnehmer:innen ca. zwei Wochen vor dem Kurs. Mit diesem Padlet erarbeiten sie sich einen Teil des Inputs vor dem Kurs selbstständig.

Baustein 2 ist der Präsenz- oder Onlinetermin.

Inhalt des Seminars:

- Kennenlernen von Kolleg:innen
- Orientierungsrahmen zu Rolle und Aufgaben als Schulbegleiter:in / Kitabegleiter:in / OGTS- Mitarbeiter:in
- Haltung in der pädagogischen Arbeit
- Austausch anhand von Fallbeispielen

Zielgruppe

Kitabegleiter:innen, Schulbegleiter:innen, OGS
Mitarbeiter:innen, PIA-Kräfte

Termine

regelmäßige Termine während des Schuljahres

Referent:innen

Kolleg:innen aus der Koordination und
Teamleitung

Anmeldung

Terminabsprache und Anmeldung in Rücksprache
mit der Koordination / (Team) Leitung oder über
fortbildung-gw@lebenshilfekoeln.de

Grundlagenseminar zur Einarbeitung in vier Modulen

Modul 2 – Selbststudium – verpflichtend

In Kita und Schule begleiten wir Kinder und Jugendliche mit ganz unterschiedlichen Fähigkeiten und Unterstützungsbedarfen. Um für die Begleitungen passende und wirksame Ideen zu entwickeln kann ein Verständnis von kindlicher Entwicklung im Allgemeinen hilfreich sein.

Inhalt dieses Bausteins ist ein grundlegender Überblick über die kindliche Entwicklung im Bereich Kommunikation, Kognition, Emotion und Motorik. Entwicklung verläuft nicht linear, manchmal werden Meilensteine später oder gar nicht erreicht. Das hat Auswirkungen auf die Möglichkeiten zu kommunizieren, zu lernen und Verhalten zu regulieren. In diesem Zusammenhang werden kurze Einblicke in die Themenfelder Unterstützte Kommunikation, Modelling, TEACCH und herausfordernde Verhaltensweisen gegeben. Kurze Videos geben ergänzend einen Überblick über verschiedene Behinderungsbilder.

Die Videos zu diesen Themen sind auf einem Padlet (digitale Pinnwand) zusammengestellt. Ergänzend gibt es kurze Arbeitsaufträge.

Der Arbeitsaufwand für Videos und Arbeitsaufträge umfasst ca. 5 Stunden und soll innerhalb der ersten drei Monate nach Anstellung erarbeitet werden.

Zielgruppe

Kitabegleiter:innen, Schulbegleiter:innen,
OGS-Mitarbeiter:innen, PIA-Kräfte

Termin

Selbstorganisiert

Referent:in

Erstellt von Vanessa Alles-Sudhaus, pädagogische Beratung Abteilung Schule und Kita, Dipl. Heilpädagogin, systemische Coachin; Holger Mülling, Heilerziehungspfleger, tätig in der „BeKoVe“ Beratungsstelle Kommunikation und Verhalten der Lebenshilfe Köln

Anmeldung

fortbildung-gw@lebenshilfekoeln.de

Grundlagenseminar zur Einarbeitung in vier Modulen

Modul 3 – Fallarbeit

In diesem Seminar werden die Grundlagen aus Baustein 2 an Hand von gemeinsamer Fallarbeit vertieft und der Praxisbezug hergestellt. Gerne können eigene Beispiele mit eingebracht werden. So können Ideen für die Entwicklungsthemen und Herausforderungen der von euch begleiteten Kinder / Jugendlichen, den damit verbundenen Begleitungskompetenzen und methodischen Ansatzpunkten gesammelt werden.

Zielgruppe

alle interessierten Mitarbeiter:innen der Abteilung
Schule und Kita

Termin

Freitag, 28.10.2022, 14:00 – 19:00 Uhr

Ort

Grüner Weg 30, 50825 Köln

Referent:in

Vanessa Alles-Sudhaus, pädagogische Beratung
Abteilung Schule und Kita, Dipl. Heilpädagogin,
systemische Coachin; Holger Mülling, Heiler-
ziehungspfleger, tätig in der „BeKoVe“ Bera-
tungsstelle Kommunikation und Verhalten der
Lebenshilfe Köln

Anmeldung

fortbildung-gw@lebenshilfekoln.de

Grundlagenseminar zur Einarbeitung in vier Modulen

Modul 4 – Reflexion – verpflichtend

Nachdem in Modul 1 eine grundlegende Orientierung zum Aufgabenbereich als Kita- Schulbegleitung oder OGS Mitarbeiter:in besprochen wurde und im Rahmen von Modul 2 Kenntnisse aus dem Tätigkeitsfeld erarbeitet wurden, nehmen wir uns in Modul 4 Zeit, um die Monate der Einarbeitung miteinander zu reflektieren. Wie bin ich angekommen in meiner Rolle? Welche Fragen, Erfahrungen und Erlebnisse möchte ich mit Kolleg:innen teilen? Wie ist der Ausblick auf die nächsten Monate?

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen der Abteilung Schule und Kita

Termine

Regelmäßige Termine während des Schuljahres

Ort

Grüner Weg 30, 50825 Köln, oder Webinar

Referent:innen

Vanessa Alles-Sudhaus und Kolleg:innen
aus der Abteilung Schule und Kita

Anmeldung

Terminabsprache und Anmeldung in Rücksprache
mit der Koordination / (Team) Leitung oder über
fortbildung-gw@lebenshilfekoeln.de

Fortbildungen für pädagogisch tätige Mitarbeiter:innen im offenen Ganztag (OGS)

Während des Schuljahres bieten wir verschiedene Seminare und Fortbildungen an, die eure Arbeit im Bereich der OGS erleichtern. Wir gehen auf verschiedenen Schwerpunkte und Herausforderungen im Schulalltag ein. Diese können z.B. sein:

- Entwicklungsbegleitung im Spiel
- Pädagogische Handlungsplanung
- Ich und die Gruppe
- Elternarbeit
- Umgang mit Konfliktsituationen
- Entwicklungsthemen-/phasen während der Grundschulzeit
- Erlebnispädagogische Spiele
- Elterngespräche führen und planen
- Situationsorientierter Ansatz
- Arbeiten im Multiprofessionellen Team

Nähere Informationen erhaltet ihr von euren OGS-Leitungen.

Zielgruppe

Pädagogische Mitarbeiter:innen der OGS

Termin

nach Absprache

Ort

nach Absprache

Referent:innen

Unterschiedliche Referent:innen je nach Themen-
schwerpunkt

Anmeldung

fortbildung-gw@lebenshilfekoeln.de

Einführung in das Themenfeld Autismus

In unserer Arbeit begleiten wir viele Menschen mit einer Diagnose aus dem sogenannten Autismus Spektrum. Das Spektrum an Fähigkeiten und Verhaltensweisen ist sehr vielfältig. Wir erleben „Unterschiede“ im Bereich der sozialen Interaktion, Kommunikation und der Ausgestaltung von Interessen. Dies hängt vor allem mit einer veränderten Wahrnehmungs- und Informationsverarbeitung zusammen.

Es entstehen häufig Unsicherheiten, Missverständnisse und schwierige Situationen, die sich belastend auf alle Beteiligten auswirken.

In dieser Einführungsveranstaltung beschäftigen wir uns mit verschiedenen Erklärungsansätzen von Autismus. Es werden grundlegende Fragen zum Verständnis von autistischen Verhaltensweisen geklärt und praktische Ideen gesammelt, wie wir in unserer jeweiligen Rolle individuelle Kompensationsstrategien weiter unterstützen und durch die Gestaltung einer „autismusfreundlichen Umwelt“ zusätzliche Stressfaktoren reduzieren können.

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen aus der Abteilung Schule und Kita, die ein Kind / Jugendlichen mit einer (Verdachts-) Diagnose Autismus begleiten und alle anderen interessierten Mitarbeiter:innen

Termin

Donnerstag, 22.09.2022, 13:00 – 19:00 Uhr

Ort

Grüner Weg 30, 50825 Köln

Referentin

Vanessa Alles-Sudhaus, pädagogische Beratung
Abteilung Schule und Kita, Dipl. Heilpädagogin,
systemische Coachin

Anmeldung

fortbildung-gw@lebenshilfekoln.de

„Wir haben da eine unterschiedliche Meinung“ – herausfordernde Gespräche mit Erzieher:innen / Lehrer:innen / Eltern

Als Mitarbeiter:in im Bereich Schule und Kita arbeiten wir mit vielen unterschiedlichen Menschen zusammen. Es ist sehr wichtig sich mit den Erzieher*innen, den Lehrer:innen, anderen Kolleg:innen und den Erziehungsberechtigten über die Inhalte und Umsetzungsweise in der Begleitung auszutauschen und abzustimmen.

Idealerweise sind sich alle Beteiligten über Inhalte, Rollen und ihre Aufgaben in der Begleitung / Konstellation klar und einig. In der Praxis erleben wir jedoch auch wieder unterschiedliche Meinungen. Dies kann den Blick auf Fähigkeiten und Unterstützungsbedarfe des Kindes / Jugendlichen betreffen oder auch die Aufgabenbereiche der Begleitung. Unterschiedlichkeit kann durchaus anregend und hilfreich für einen Förderprozess sein. Schwierig oder gar hinderlich wird es jedoch, wenn sich unterschiedliche Meinungen in Positionen manifestieren und das gemeinsame Interesse aus dem Blick gerät. Einen gemeinsamen Weg zu finden und mögliche Konflikte zu erkennen, ist dabei oft eine Herausforderung.

Im Rahmen des Seminars soll die Möglichkeit bestehen, eigene herausfordernde Gesprächssituationen darzustellen. Mit Hilfe unterschiedlicher Methoden sollen die Teilnehmer:innen unterstützt werden, die Unterschiedlichkeit näher zu beleuchten, positive Aspekte zu ermitteln und die eigenen Handlungsmöglichkeiten herauszuarbeiten.

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen der Abteilung Schule und KiTa

Termin

Dienstag, 25.10.2022, 14:00 – 19:00 Uhr

Ort

Grüner Weg 30, 50825 Köln

Referent:innen

Nicole Brogi, Heilpädagogin, mehrjährige Erfahrung in der Frühförderung, Koordinatorin Abteilung Schule und Kita, Praxisanleiterin Integrierte Ausbildung; Vanessa Alles-Sudhaus, pädagogische Beratung Abteilung Schule und Kita, Dipl. Heilpädagogin, systemische Coachin

Anmeldung

fortbildung-gw@lebenshilfekoln.de

„Mit allen Sinnen“ – Kreativwerkstatt für Mitarbeiter:innen in Kindertagesstätten

Die Sinne verbinden uns mit unserer Umwelt. Durch sie erleben wir unseren Körper und entwickeln unser Selbstbild. Die tätige Auseinandersetzung mit der dinglichen Welt lässt uns erfahren, dass wir autonom etwas bewegen und verändern können.

Ist die Wahrnehmung gestört, erscheint die Umwelt irritierend oder auch beängstigend und wirkt sich ungünstig auf Körper- und Persönlichkeitsentwicklung aus.

Besonders die Welt von Menschen mit Schwerstmehrfachbehinderungen ist reduziert auf ihre unmittelbare Körpersphäre; die Fähigkeit zum aktiven Erleben ihrer Umwelt ist stark eingeschränkt. Daher sind Menschen mit Wahrnehmungsstörungen und schweren Beeinträchtigungen darauf angewiesen, dass ihnen sensible und individuelle Angebote zur Förderung von Wahrnehmung und Erleben gemacht werden, die sie darin unterstützen, im Rahmen ihrer Fähigkeiten selbstbestimmter und aktiver handeln zu können.

Die Mitarbeiter erhalten die Gelegenheit, Ideen für individuelle Sinnesmaterialien (Tastbretter/Fühlsäckchen) zu entwickeln und diese für ihre pädagogische Praxis im Verlauf der Fortbildung selbst herzustellen. Materialien dafür stehen zur Verfügung.

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen der Abteilung Schule und KiTa,
max. 8 Teilnehmer:innen

Termin

Mittwoch, 19.11.2022, 16:30 Uhr–19:30 Uhr

Ort

Grüner Weg 30, 50825 Köln

Referentin

Birgit Bergrath, Erzieherin mit langjähriger Praxis-
erfahrung in Kindertagesstätten, Koordinatorin
Schul-und Kitabegleitung

Anmeldung

fortbildung-gw@lebenshilfekoln.de

Dysphagie (Schluckstörung) bei Menschen mit einer geistigen Behinderung

Dysphagie - was ist das?

Schluckstörungen gehen mit vielen anderen Grunderkrankungen einher. Aber auch eine altersbedingte Störung des Schluckens kann das Leben stark beeinträchtigen.

In dieser Fortbildung geht es darum zu erkennen, wann eine Intervention nötig wird und wie man dem Betroffenen helfen kann.

Die Fortbildung findet in Form von Vortrag, praktischen Übungen und der Diskussion von Fallbeispielen statt.

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen der Abteilung Wohnen

Termin

Freitag 30.09.2022, 11:00 – 15:00 Uhr

Ort

Pavillon des Wohnhauses,
Netzestraße 1, 50765 Köln

Referentin

Nadine Kursawe Diplomheilpädagogin

Anmeldung

Kirstin Franken
kirstin.franken@lebenshilfekoeln.de

Demenz bei Menschen mit geistiger Behinderung Zweitätiges Seminar

Ein höheres Alter gilt als wichtiger Risikofaktor für das Auftreten einer Demenz. Auch Personen mit geistiger Behinderung erreichen zurzeit ein wesentlich höheres Alter als es früher der Fall war. Dadurch nimmt auch das Risiko für Demenzerkrankungen zu. Nicht immer werden die Anzeichen einer Demenz richtig erkannt, aber auch Fehldiagnosen können im Alltag stattfinden. Menschen mit geistiger Behinderung und Demenz zeigen nicht selten ungewöhnliche Verhaltensweisen.

Betreuer:innen fühlen sich durch diese Verhaltensweisen oft gefordert, herausgefordert und manchmal sogar überfordert. Um schwierigen Situationen gelassener begegnen zu können und somit den Alltag sowohl für Betreuer als auch für den betreuten Menschen mit Demenz besser zu gestalten ist es wichtig, einen Zugang zu der Welt der Personen mit Demenz zu finden.

In diesem Seminar werden Demenzerkrankungen bei Personen mit geistiger Behinderung ausführlich behandelt. Differentialdiagnostische Fragen zwischen einer lebenslang vorhandenen geistigen Behinderung und einer Demenz werden erläutert. Ansätze für die Betreuung von geistig behinderten Menschen mit einer Demenz werden dargestellt. Besondere Situationen aus dem beruflichen Alltag können von den Teilnehmern eingebracht werden.

Inhalte:

- „Und manchmal ist es das ganz normale Altwerden...“
- Der Prozess des Alterns bei Menschen mit geistiger Behinderung
- Häufige Erkrankungen bei älter werdenden Menschen mit geistiger Behinderung
- Multimorbidität und Polymedikation
- verschiedene Diagnosen und viele Medikamente: wichtigste Wechselwirkungen und Nebenwirkungen
- Die besondere Lage der Personen mit Down-Syndrom
- Wann sprechen wir von einer Demenz?
- Akute Verwirrheitszustände bei Menschen mit geistiger Behinderung
- Demenzsymptome als Folge anderer – behandelbarer – Ursachen



- Besondere Diagnostische Fragestellungen
- Auswirkungen einer Demenz auf die Kompetenzen eines Menschen
- Wie erlebt ein Mensch mit Demenz seinen Alltag?
- Mögliche Ursachen für – auf den ersten Blick – unverständliches Verhalten
- Wie kann der Mensch mit Demenz erreicht werden? Wege zur Kommunikation mit Menschen mit geistiger Behinderung und Demenz
- Begleitung von Menschen mit geistiger Behinderung und Demenz

Das zweitägige Seminar findet in Form von Vortrag, Gruppenarbeit, Filmvorführung und Diskussion von Fallbeispielen statt.

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen der Abteilung Wohnen

Termin

Tag 1: Dienstag 04.10.2022, 09:00 – 16:00 Uhr

Tag 2: Mittwoch 05.10.2022, 09:00 – 16:00Uhr

Ort

Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln,
Berliner Straße 140-158, 51063 Köln

Referentin

Dr. Mariana Kranich, Psychologin, Diplom-Psychogerontologin

Anmeldung

Kirstin Franken

kirstin.franken@lebenshilfekoeln.de

A series of horizontal dotted lines for taking notes, spanning the width of the page.

Interne

Qualifizierungsreihe

„Fit für Führung“



Web-Seminar mit Zoom

Zum Ablauf von Web-Seminaren:

Eine Woche vor der Veranstaltung erhalten Sie per Email den Link mit den Login Daten.

Für die Teilnahme an dem Webseminar benötigen Sie einen PC oder Laptop mit Kamera und Mikrofon, sowie eine stabile Internetverbindung.

Fit für Führung

Eine wesentliche Anforderung in unserem Berufsleben ist die permanente Anpassung an neue Situationen. Ausgelöst durch das Bundesteilhabegesetz befindet sich insbesondere die Behindertenhilfe derzeit in einem umfangreichen Veränderungsprozess.

Die interne Qualifizierungsreihe „Fit für Führung“ zielt darauf ab, die Weiterentwicklung von Koordinator*innen mit Personalverantwortung zu fördern und ihnen gleichzeitig eine fundierte Auseinandersetzung mit der eigenen, individuellen Leitungsrolle zu ermöglichen.

Inhaltlich orientiert sich die interne Qualifizierungsreihe an den Führungsleitlinien der Lebenshilfe Köln.

Ziel der Qualifizierungsreihe ist es, Koordinator*innen in ihrer Leitungsrolle zu stärken. Sie erlernen Werkzeuge und Gesprächstechniken, um Mitarbeiter:innen und Teams wirksam zu führen.

Präsenzveranstaltungen und Web-Seminare

Wenn es das Infektionsgeschehen erfordert, können die meisten Präsenzseminare auch als Web-Seminar durchgeführt werden. In diesem Fall informieren wir sie selbstverständlich rechtzeitig.

Anmeldung

Die interne Qualifizierungsreihe besteht aus mehreren Fortbildungen mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten, die unabhängig voneinander gebucht werden können. Die einzelnen Fortbildungen werden in regelmäßigen Abständen wiederholt angeboten.

Wenn Sie an einer oder mehreren Fortbildungen teilnehmen möchten, wenden Sie sich an Ihre Leitung. Eine direkte Anmeldung ist nicht möglich.

Mitarbeiter:innen führen durch Gesprächsführung

Führung findet hauptsächlich durch Kommunikation statt. Das Gespräch ist Ihr wirksamstes Werkzeug, um Mitarbeiter:innen anzuleiten, zu motivieren und Feedback zu geben.

Inhalte:

- Grundlagen der Mitarbeitergesprächsführung kennen lernen
- Aufgaben an Mitarbeiter:innen delegieren und klare Anweisungen formulieren
- Konstruktives Feedback geben
- Kritisches Verhalten ansprechen, Gesprächsführung trainieren

Methoden:

Fachliche Inputs, Selbstreflexion, Übungen, Gruppenarbeit und kollegialer Austausch

Termin

Freitag 23.09.2022, 09:00 – 16:00 Uhr

Ort

Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln,
Berliner Straße 140-158, 51063 Köln

Referentin

Maike Ziemer, Dipl. Pädagogin und systemische Beraterin, selbständige Trainerin, Beraterin und Moderatorin

Zielgruppe

Diese Fortbildung richtet sich an
Kordinator:innen mit Personalverantwortung

Rollenklarheit

Meine Rolle & ich - ein Austausch- und Reflexionsseminar

Ein klares Rollen(selbst)verständnis ist die Grundlage guter Personalführung. In diesem Modul setzen sich die Teilnehmenden mit sich und ihrer Rollenaufgabe als Führungskraft auseinander.

Inhalte:

- Mein Rollen-/Führungsverständnis.
- Erwartungsdilemma – leiten im Sandwich. Wem gehört meine Loyalität?
- Verantwortlichkeiten als Führungskraft: wofür bin ich (nicht) verantwortlich? Was muss/kann delegiert werden?

Methoden:

Fachliche Inputs, Selbstreflexion, Übungen, Gruppenarbeit und kollegialer Austausch

Termin

Donnerstag 27.10.2022, 09:00 – 16:00 Uhr

Ort

Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln,
Berliner Straße 140-158, 51063 Köln

Referent

Ralf Obert, Dipl. Soz. Arb. und M.A. - Management von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, Mediator und Systemisch-lösungsorientierter Berater, Geschäftsführer der IFD Integrationsfachdienst Köln gGmbH

Zielgruppe

Diese Fortbildung richtet sich an
Kordinator:innen mit Personalverantwortung

Teambesprechungen effizient und lebendig moderieren

Teambesprechungen brauchen eine strukturierte Moderation. In diesem Seminar lernen Sie verschiedene Moderationsmethoden kennen, um möglichst alle Teammitglieder zu aktivieren und gemeinsam zu guten Ergebnissen zu kommen.

Inhalte:

- Die eigene Rolle als moderierende Leitung klären
- Besprechungen effektiv vorbereiten und stringent moderieren
- Müde Meetings munter machen: Teammitglieder durch lösungsorientierte Fragen aktivieren
- Diskussionen steuern

Methoden:

Fachliche Inputs, Selbstreflexion, Übungen, Gruppenarbeit und kollegialer Austausch

Termin

Freitag 18.11.2022, 09:00 – 16:00 Uhr

Ort

Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln,
Berliner Straße 140-158, 51063 Köln

Referentin

Maike Ziemer, Dipl. Pädagogin und systemische Beraterin, selbständige Trainerin, Beraterin und Moderatorin

Zielgruppe

Diese Fortbildung richtet sich an
Kordinator:innen mit Personalverantwortung

Teams führen: Mein Team & ich

Die Arbeitsergebnisse werden von den Mitarbeitenden erbracht, aber von den Führungskräften verantwortet. Ein kluger Umgang in der Steuerung von Teams hat einen großen Einfluss auf die Nutzenden des Angebotes, die erbrachten Leistungen und auf den Umgang miteinander.

Inhalte:

- Meine Position im Team.
- Teamanalyse: Teamkultur, Entwicklungsphasen, Teamrollen und meine Interventionsmöglichkeiten als Führungskraft.
- Wer tummelt sich so alles in Teams? – Umgang mit herausfordernden Teammitgliedern.

Methoden:

Fachliche Inputs, Selbstreflexion, Übungen, Gruppenarbeit und kollegialer Austausch

Termin

Freitag 02.12.2022, 09:00 – 16:00Uhr

Ort

Geschäftsstelle der Lebenshilfe Köln,
Berliner Straße 140-158, 51063 Köln

Referent

Ralf Obert, Dipl. Soz. Arbeit und M.A.-Management von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, Mediator und Systemisch-lösungsorientierter Berater, Geschäftsführer der IFD Integrationsfachdienst gGmbH

Zielgruppe

Diese Fortbildung richtet sich an
Kordinator:innen mit Personalverantwortung

